



P F A R R B L A T T W A G N A



43. Jahrgang

Juli bis September 2020

Nr. 3



Foto: Julia Kicker

COVID-19

*hat alles auf den
Kopf gestellt!*

Siehe, nun mache ich etwas Neues.

Jesaja 43,19



Das Bild vom Kopfstand lässt mich an meine Kindheit und Schulzeit zurückdenken. Obwohl damals noch jünger, war es gar nicht immer so leicht einen schönen Kopfstand zu machen. Es kostete manchmal große Anstrengung und viel Mühe. Das Corona-Virus hat im Frühjahr auch das kirchliche Leben in unseren Pfarrgemeinden ganz schön auf den Kopf gestellt. Plötzlich war das Mitfeiern eines Gottesdienstes in der Kirche nicht mehr möglich und viele staatliche Auflagen seitens der Bundesregierung gelten auch für die Kirche. Die Feier der Karwoche und des Osterfestes waren öffentlich nicht erlaubt, Begräbnisse waren nur im engsten Familienrahmen gestattet, Erstkommunion und Firmung mussten verschoben werden, auch das Pfarrfest konnte nicht wie gewohnt gefeiert werden. Krankenhaus- und Pflegeheimbesuche waren entweder gar nicht oder nur mit strengen Auflagen erlaubt. Das kleine Virus hat also schon geraume Zeit das gesellschaftliche und damit auch kirchliche Leben im Griff. Ich danke allen, die in dieser Corona-Krise dennoch das pfarrliche Leben aufrechterhalten haben in den kleinen und größeren Diensten an der Pfarrbevölkerung. An den Sonntagen haben wir im erlaubten kleinen Kreis stellvertretend für alle die Eucharistie gefeiert. Manche haben die Angebote für eine gelebte Hauskirche angenommen und Gottesdienste über Fernsehen, Internet und online-streaming mitgefeiert. Vielleicht haben manche Familien auch wieder neu den Wert des Gebetes entdeckt. Wenngleich es inzwischen schon Lockerungen gibt

Wort des Pfarrers

und wir im größeren Kreis wieder miteinander feiern können, das Virus ist nicht verschwunden und kann jederzeit wieder gefährlich werden. Gewohntes und Vertrautes hat die Coronazeit auf den Kopf gestellt und wir mussten aus einem anderen Blickwinkel Kirche leben. Diese andere Perspektive wird es auch brauchen, wenn im Herbst unser Seelsorgeraum startet. Er ist mehr als bloß eine Addition von Pfarren. Das Personal der Hauptamtlichen wird weniger, die Ressourcen werden knapper, es muss mehr zusammengeschaut und - gearbeitet werden. Es kann und darf nicht alles gleich weitergehen wie bisher, dann hätte die diözesane Strukturreform das Ziel verfehlt. Auch in Wagna wollen wir uns am Zukunftsbild der katholischen Kirche Steiermark orientieren und in der Spur des Evangeliums in der heutigen Zeit gehen und Kirche sein. In unserem Seelsorgeraum Leibnitzerfeld werden wir uns bemühen die Eucharistiefeier an Sonn- und Feiertagen in den einzelnen Pfarren aufrecht zu erhalten, solange wir die dazu notwendigen Priester haben. Derzeit ist unter eifriger Mithilfe unserer Pensionisten dies noch möglich, aber schon in wenigen Jahren scheint dies nicht mehr gewährleistet. Umso notwendiger scheint es mir jetzt auch schon andere Formate liturgischen Feierns in unseren Kirchen einzuführen und die dazu notwendigen Laien dafür auszubilden. Freilich ist die Eucharistiefeier nach dem Verständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils „Quelle, Höhepunkt und Mitte allen kirchlichen Feierns“, aber die Phrase „ich brauch nur die Messe“ greift für die Entwicklung und das solidarische Leben im künftigen Seelsorgeraum auch zu kurz. Damit von den Priestern, die im Seelsorgeraum wirken, mehrere Kombinationen

des Feierns möglich sind, braucht es auch veränderte Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen. Auch hier ersuche ich Sie um die Solidarität mit den anderen Pfarrgemeinden und uns Priestern, wenn wir an Sonn- und Feiertagen schon um 8.45 Uhr mit dem Gottesdienst beginnen. Ich höre den Aufschrei mancher, die jetzt aber nur die Menschen von Wagna im Blick haben. Damit eine Messe in einer der weiteren 5 Pfarren vom selben Priester gefeiert werden kann, braucht es eine gezielte zeitliche Staffelung unter Einrechnung der Fahrtzeit und immer auch noch notwendigen Absprachen vor den Feiern. Nach einer gewissen Zeit werden wir im Seelsorgeraum diese Zeiten evaluieren und darüber nachdenken, ob dann Verbesserungen oder Veränderungen sinnvoll sind. Ich bitte schon jetzt um Ihr Verständnis und Ihr solidarisches Mittragen dieser Veränderung. Kaplan Antonius Luu wird im Herbst in den Pfarrverband Vordernberg-Trofaiach wechseln. Es war sein persönlicher Wunsch, dass er nach erfolgreicher Pfarrerprüfung als Lernender an einer zweiten Kaplansstelle weitere Erfahrungen sammeln darf. Ende August wird er sich in Wagna verabschieden. Ich danke ihm für sein Engagement in unserem Pfarrverband und wünsche ihm Gottes reichen Segen für den neuen Aufgabenbereich. Wer ihm nachfolgen wird, muss sich erst klären und wir werden in der nächsten Ausgabe den Neuen vorstellen. Ich wünsche Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Sommer mit vielen Erfahrungen der bleibenden Gegenwart Gottes unter uns Menschen. Auch wenn vieles auf den Kopf gestellt scheint und die Kirche davon auch betroffen ist, bleibt Christus derselbe – gestern, heute und in Ewigkeit.

Ihr Pfarrer
Anton Neger



STAHLBAU
STIEGENGELÄNDER
TORE
ZÄUNE
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG
AUFSPERRDIENST

Auch im Seelsorgeraum gibt es Neues und manches wird durch den Perspektivenwechsel auf den Kopf gestellt

Was gibt es Neues?

Alle Seelsorgeräume werden mit 1. 9. 2020 formal errichtet. Den offiziellen Start mit dem „Fest der Begegnung“ der für 5. September 2020 geplant war, wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Das Fest soll dann stattfinden, wenn wir einander wieder ohne Abstand begegnen können und wenn wieder alle kommen dürfen.

Namensfindung

Unser Seelsorgeraum hat einen Namen! Beim Informationstag am 7. Februar 2020 in St. Georgen wurden die Teilnehmer/innen gebeten, Namensvorschläge abzugeben. Auch danach konnte man noch Vorschläge einreichen. Leibnitzerfeld wurde viele Male genannt und so ist dieser Name ausgewählt worden.

Neue Gottesdienstzeiten!

Damit in allen Pfarren eine Sonntagsmesse gefeiert werden kann, müssen unsere Priester zwei Messzeiten gut miteinander kombinieren können – so gibt es frühe und späte Gottesdienstzeiten. In einigen Pfarren führt das zu Veränderungen der Zeiten an Sonn- und

Feiertagen. Für Wagna ergibt sich damit eine Verschiebung der Beginnzeit der Heiligen Messe an Sonn- und Feiertagen von 9.00 Uhr auf 8.45 Uhr.

Wir bitten um Verständnis!

Foto Tommy Weiss / pixelio.de



Gottesdienstzeiten Sonn- und Feiertag

Lang	10.15	
Lebring	10.15	ab 17. des Monats 8.45
Wildon	8.45	ab 17. des Monats 10.15
Leibnitz	10.00	
Wagna	8.45	
Frauenberg	8.30	
St. Georgen	9.30	



Die nächsten Schritte

Im Sommer wird das Leitungsteam mehrere Vorbereitungen für einen guten Start in den Herbst treffen.

Wenn ein Raum größer wird und man mehr voneinander wissen möchte, braucht es eine gute Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. So wird über die Sommermonate an einer Seelsorgeraum-Homepage gearbeitet, die bereits im Sommer online gehen soll.

Ab Herbst starten einige inhaltliche Arbeitsgruppen. Im Laufe des nächsten Arbeitsjahres wird ein Pastoralplan entstehen, der die Schwerpunktthemen für den Seelsorgeraum Leibnitzerfeld festlegt.

Damit dieses Miteinander im große-

ren Raum gelingen kann, braucht es Gottes Hilfe und Menschen, die den Prozess im Gebet begleiten. Danke dafür!





Fotos Angela Malli



Aflenzer Kapellenfest

Corona konnte am Pfingstmontag die Aflenzer nicht aufhalten, um eine wunderschöne Messe mit unseren Pfarrer Anton Neger und Diakon Franz Holler zu feiern. Das erste Mal

durfte auch die Marktmusik Wagner unter der Leitung von Kapellenmeister Martin Lueger aufspielen. Nach der Messe durfte eine Agape und köstlicher Wein auch nicht feh-

len, denn wie unser Diakon schon sagte: Wein desinfiziert. Die Aflenzer Dorfgemeinschaft hofft, dass wir im nächsten Jahr unser Kapellenfest wie gewohnt feiern dürfen



Fotos Maria Starz

Fronleichnam

Am 11. Juni hätte normal unser traditionelles Pfarrfest mit Fronleichnamspzession, gutem Essen, Trinken und legendärem Showprogramm stattfinden sollen. Leider war es heuer nicht erlaubt, das Fest wie gewohnt zu feiern. Der Pfarrgemeinderat und Diakon Franz Holler machten aber das Beste daraus. So wurden auf der Wiese im Freien Bänke aufgestellt und es fand die Heilige Messe in der freien Natur statt. Die Marktmusik Wagner spielte auf und Kaplan Antonius zelebrierte eine sehr schöne und würdige Festtagsmesse. Nach der Messe wurden noch ein guter Wein und selbst gemachtes Gebäck von den fleißigen Damen aus Wagner genossen. Herzlichen Dank an alle für Eure Hilfe und für die Organisation der Messe und der Agape. Ich hoffe, wir können nächstes Jahr zu Fronleichnam wieder wie gewohnt feiern.
Markus Starz (gf Vorsitzender PGR)

Offenes Singen



Foto Renate Nika

Am 24. Februar 2020 gab es noch ein Offenes Singen im Seniorenzentrum. Kurz danach wurden die Türen zum Schutz der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner geschlossen.

Begegnungen mit Kaplan Antonius Luu

Aus einem völlig anderen Kulturkreis (Vietnam) kommend hat sich Kaplan Antonius Luu in diesem Jahr in das Leben der südsteirischen Bevölkerung in Wagner und Leibnitz eingebracht und versucht, sich in sie hinein zu denken. Nun zieht er mit 1. September weiter nach Trofaiach und wird im Pfarrverband Vordernbergtal weitere Erfahrungen in der pastoralen Arbeit sammeln.

Vielen Dank für dein Wirken bei uns und Gottes Segen für die neue Aufgabe!
Dein Pfarrer Anton Neger



Besuch bei den Firmlingen

Abschied vom „Herzbischof“

Altbischof Johann Weber ist am 23. Mai 2020 im 94. Lebensjahr in Graz verstorben. Er war von 1969 bis 2001 der 56. Diözesanbischof in der Diözese Graz-Seckau. Mit großer Anteilnahme haben sich viele Menschen verabschiedet. In unserer Pfarre haben wir ein Wachtgebet gehalten und seiner bei der Sonntagsmesse gedacht. „Den Armen das Evangelium verkünden“, war der Wahlspruch von unserem hochgeschätzten Altbischof und dieser Spruch hat sein bischöfliches Wirken bestimmt. Viele Menschen in der Steiermark hatten ganz persönliche Erlebnisse und Begegnungen mit dem volksnahen Bischof. Aufgrund seiner Herzlichkeit wurde er „Herzbischof“ genannt.

Am 3. Juni wurde er im Grazer Dom nach der Feier des Requiems in der Bischofsgruft beigesetzt. Möge er in Frieden ruhen!



Foto Sonntagsblatt/Neuhold



Am 5. Juni bereitete unser Kaplan den Bewohner(innen) des Seniorenzentrums eine große Freude mit der Feier der Heiligen Messe. Coronabedingt blieb er mit den Ehrenamtlichen im Freien und die Bewohner waren im Gebäude (hinter dem Foyerglas) mit großer Begeisterung dabei.

Foto Renate Nika

Unsere Pfarre trauert

Gleich von zwei großen Wohltätern unserer Pfarrkirche mussten wir uns in letzter Zeit verabschieden. Anna Greßl und Käthe Kogei. Beide waren bereits von Anfang der Pfarre an ganz aktive Mitarbeiterinnen. Egal was es zu tun gab, ob in der Kirche oder bei den Pfarrleuten, beide waren immer dabei. Ja man konnte

sich auf beide sicher verlassen. Sie sind uns zum Vorbild geworden. Wir sagen jetzt ein letztes Danke für alles. Hoffentlich bleiben diese Plätze in der Kirche und im Pfarrleben nicht leer. Wir brauchen dringend wieder solche Menschen, die sich für unsere Pfarre einsetzen. Ein großes „Vergelt's Gott“ im Himmel für Anna und Käthe sagt euch die ganze Pfarre!



Käthe Kogei



Anna Greßl

Firmvorbereitung 2020

Wir schreiben das Jahr 2020 und freuen uns über eine sehr engagierte Firmgruppe. Am 23. Februar gab es noch eine Aktion zugunsten der Kirchenheizung. Die Firmlinge gestalteten die Sonntagsmesse am Faschingssonntag und im Anschluss gab es Waffeln und Kakao, Kaffee und Kuchen. 400 € für die Kirchenheizung! Eine sehr gelungene Aktion. Danke!

Unsere Firmlinge haben mit viel Einsatz im Februar begonnen den Jugendraum zu renovieren. Kurz

darauf kam der Lockdown und alles wurde zugesperrt.

Ab Mitte März wurde alles abgesagt! Keine Firmstunden, kein Besuch im Seniorenzentrum, keine Spirinight. Das Firmbegleiterteam bedauert das sehr. In den Ferien wollen wir ein wenig davon nachholen und hoffen, dass der Firmtermin im September hält. Im Juli werden die Firmlinge unseren Herrn Kaplan im

Pfarrgarten in Leibnitz besuchen, es wird eine Minispirinight in Wagna organisiert und die Arbeit am Jugendraum wird fortgesetzt.

Am Freitag, 4. September wird Bischof Wilhelm Krautwaschl unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung spenden.



Fotos Renate Nika

Renovierung des Jugendraumes



Aktion „Waffel backen“ für die Kirchenheizung



Foto Jungwirth

Liebe Firmkandidatin!
Lieber Firmkandidat!

Ich freue mich, dass Du Dich firmen lassen willst. Du kommst mit allem aus Deinen bisherigen Lebensjahren – Höhen und Tiefen und vielen Fragen, die Du Dir wohl stellst wegen Deiner Zukunft.

Hin und wieder kann es daher schon sein, dass Du darauf hoffst, in rechter Weise unterstützt zu werden. In der Bestärkung – der Firmung – auf Deinem Lebensweg sagt Gott

Dir zu: „Du bist nicht allein!“ Mit diesem Wissen aus dem Glauben gehe auch ich voll Hoffnung in die Zukunft, mag sie auch noch so ungewiss und unsicher sein. Wir werden uns spätestens bei Deiner Firmung begegnen. Ich werde Dich dann mit dem geweihten Öl, dem Chrisam, salben und Gottes Nähe und Stärkung zusprechen. Ein besonderer, einmaliger und bedeutender Augenblick im wahrsten Sinn des Wortes.

Schön wäre es, wenn wir uns bis dahin schon ein wenig kennen würden. Auf „meiner“ Homepage [<http://krautwaschl.info>], über meine facebook-Seite „Bischof Wilhelm Krautwaschl“, auf Instagram ([wilhelmkrautwaschl](https://www.instagram.com/wilhelmkrautwaschl)) oder twitter ([Wilhelm Krautwaschl](https://twitter.com/WilhelmKrautwaschl)) kannst Du mich und mein Tun ein wenig näher kennenlernen. Was ich so erlebt habe, was ich so denke, wie

ich so bin... Übrigens: im Internet-Auftritt unserer Diözese gebe ich jeden Morgen Tipps, wie auch Du ein Wort aus der Heiligen Schrift leben kannst. Es wäre toll, wenn ich einige Erlebnisse dort lesen könnte: <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/glaubenfeiern/glaubenswissen/bibeljahre>.

Abschließend bitte ich Dich um Eines: bereite Dich auf den Augen-Blick der Firmung gut vor. Er braucht Deine ganze Aufmerksamkeit, damit er nicht einfach vorbeigeht.

Ich bin mir sicher, dass Du dabei in Deiner Pfarre viele schöne Erfahrungen machen wirst. Und: in meinem Gebet denke ich jetzt schon öfter an Dich,

Dein

Wilhelm Krautwaschl
Diözesanbischof

Termine

Juli 2020		
Sonntag, 19.07. - 16. So im Jahreskreis		
9.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee	
Samstag, 25.07.		
19.30	Hl. Messe in Aflenz	
Sonntag, 26.07. - 17. So im Jahreskreis		
9.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee	
August 2019		
Sonntag, 02.08. - 18. So im Jahreskreis		
9.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee	
Sonntag, 09.08 - 19. So im Jahreskreis		
9.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee	
Sonntag, 16.08. - 20. So im Jahreskreis		
9.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee	
Sonntag, 23.08. - 21. So im Jahreskreis		
9.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee	
Sonntag, 30.08. - 22. So im Jahreskreis		
9.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee	
September 2020		
Freitag, 04.09.		
10.00	Firmung mit Bischof Wilhelm Krautwaschl	
Sonntag, 06.09 - 23. So im Jahreskreis		
8.45	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee	
Montag, 07.09.		
19.30	Cursillo Treffen	
Sonntag, 13.09. - 24. So im Jahreskreis		
8.45	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee	
Freitag, 18.09.		
15.30	Kinderchor	
16.00	Jungschar	
Sonntag, 20.09. - 25. So im Jahreskreis		
8.45	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee	
Samstag, 26.09.		
10.00	Erstkommunion	
Sonntag, 27.09. - 26. So im Jahreskreis - ENRTEDANK		
8.45	Hl. Messe, anschl. Erweiterter Pfarrkaffee	

Ein Funken Wärme für die Kirche



Foto Maria Slarz

Damit es im Winter in der Kirche warm ist brauchen wir ihre Hilfe! Es gibt noch Kerzen als Bausteinaktion für die neue Kirchenheizung. Danke für die Unterstützung.

Für Kinder:

Kinderchor



Foto Renate Nika

Jeden Freitag 15.30 bis 16.00 Uhr mit Renate Nika
erster Termin im Herbst: ab **Freitag, 18. September 2020**

Jungschar

Thema: Die Schöpfung – eine kreative Entdeckungsreise durch Bibel, Kunst und Natur

Jeden Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr mit Barbara Parzer und dem JS Team

erster Termin im Herbst: ab **Freitag, 18. September 2020**



Katharina Kogei, 82
Anna Greßl, 91
Alfred Klammayer, 81
Werner Tappe, 91
Franz Gollmann, 67
Josef Rauch, 57

Das wäre für den Herbst geplant...

... alle Termine sind von den zu dieser Zeit Corona-bedingten Richtlinien abhängig!

Firmung

Freitag, 4. September 2020

10.00 Uhr Wortgottesdienstfeier mit
Bischof Wilhelm Krautwaschl, anschl. Agape

Erstkommunion:

Samstag, 26. September 2020

10.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Agape

Herzliche Einladung zum Mitfeiern des Erntedankfestes

am Sonntag, 27. September 2020

8.45 Uhr:

Segnung der Erntekrone am Marktplatz,

Einzug in die Kirche und Erntedankgottesdienst
– musikalisch gestaltet von der Marktmusik
Wagna



Foto Barbara Paizer

Gebet für die Katholische Kirche in der Steiermark

Gott, Ursprung und Quell allen Lebens.
Wir danken dir für dein Wort,
das Leben schafft, ermutigt und aufrichtet.
Öffne unsere Ohren,
um uns immer neu von dir ansprechen zu lassen.

Herr Jesus Christus, du rufst uns in deine Nachfolge – zu
einem Leben in Fülle.
Wir danken dir für die Menschen,
die uns das Leben nach deinem Vorbild gelehrt haben.
Öffne unseren Mund, um von deiner Botschaft zu erzählen.

Heiliger Geist, deine Gegenwart erfüllt die ganze
Schöpfung.
Wir danken dir, dass du die Kirche in der Steiermark
herausrufst, sie belebst, und immer wieder erneuerst.
Öffne unsere Herzen und entzünde in uns und durch uns das
Feuer deiner Liebe.
Amen.



*Pfarrer Anton
Neger und sein
Team wünschen
einen schönen
Sommer!*

Foto S. Hofschlaeger_pixelio.de



Ein Gruß von der Jungschar Wagna!

Sie erreichen uns:

Pfarrkanzlei

Donnerstag und Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr
Sekretärin Doris Kurzmann
wagna@graz-seckau.at
03452/82 316

Pfarrer Mag. Anton Neger
Sprechstunden nach Vereinbarung,
anton.neger@graz-seckau.at, +43(676)87426699

Pastoralassistentin und Pfarrcaritas
Mag Renate Nika: Sprechstunden nach Vereinbarung,
renate.nika@graz-seckau.at, +43(664)2345270

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Wagna, F.d.I.v.:
Pfarrer Mag. Anton Neger, Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, Leitring,
Auflage: 1200 Stk., DVR 0029874 (1924)